

Erscheint wöchentlich
zweimal:
Donnerstag und
Sonntag.

Bestellungen nehmen
alle Postanstalten an;
in Grünberg die Expe-
dition in den Bergen.

Grünberger Wochenblatt.

(Zeitung für Stadt und Land.)

Redaction: Dr. W. Lehnsohn in Grünberg.

Vierteiljährlicher
Pränumerationspreis
7½ Sgr.
Inserate:
1 Sgr. die dreigespal-
tene Corpusspalte.

Grünberg, am 12. December. (Unsere Eisenbahn.) Wie man als ganz gewiß hört, hat der Herr Handelsminister den diesseitigen Verein verbundener Kreise und Städte für den Bau einer Guben-Grünberg-Glogau-Piegnitzer Eisenbahn aufgefordert, die bereits gelieferten Vorarbeiten für Guben-Grünberg-Glogau auf die Kreise Glogau-Piegnitz auszudehnen, indem er äußerlich bemerkt, daß er dem Unternehmer der ganzen Bahn vor denjenigen, welche sich nur mit Herstellung einzelner Strecken dieser Bahn befassen wollten, den Vorzug geben werde. Hiermit ist ein ungemein wichtiger Schritt für unser Unternehmen vorwärts gethan, und immer mehr die Gewißheit gewonnen, daß der endliche Bau unserer Bahn nur noch eine Frage der Zeit ist. Hätte die Stammactien-Zeichnung nicht bei einigen großen Interessenten der hauptsächlich beteiligten beiden Kreise Mißgönnerei gemacht, d. h. eine Fehlgeburt gethan, wäre sie vielmehr überall so wacker unterstützt worden, wie, bis auf wenige Ausnahmen, bei den mittleren und kleineren Interessenten in Stadt und Kreis Grünberg, dann läge der Anfang zur Verwirklichung unserer Hoffnungen wahrscheinlich bereits hinter uns. Inzwischen darf uns der Muth nicht sinken, selbst wenn politische Ereignisse eine Verlangsamung des Unternehmens unvermeidlich machen sollten. Die Actien-Zeichnung nimmt ihren weiteren Fortgang, gleichwie andere wichtige Fortschritte und Entscheidungen fest im Auge behalten und unausgesetzt nach Möglichkeit zu gutem Ende vorbereitet und gefördert werden. Eine auch für uns wichtige Entscheidung hängt von dem Umstande ab, ob die Guben-Großener-Polener Bahn wirklich gebaut, und ob sie über Züllichau oder Schwiebus geführt wird. Es ist diese Entscheidung, gleichwie auch das Ergebniß einer mit der Breslau-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft eingeleiteten Unterhandlung, jedenfalls wohl bis zum nächsten zeitigen Frühjahr zu erwarten. Inzwischen ist vom Magistrat zu Vobersberg die erfreuliche Nachricht eingegangen, die dortige Commune theilweise sich an der Stammactien-Zeichnung mit 10,000 Thlr., auch sei es bereits gelungen, im Großener Kreise Privat-Zeichnungen in Höhe von 17,000 Thlr. zu erreichen.

Politische Wochenschau.

— Sitzung des Abg.-Hauses vom 9. December. Der Justizminister zeigt an, daß gegen den Abg. Jacoby eine Untersuchung wegen Verlegung der Ehrfurcht gegen den König u. eingeleitet worden sei und sucht die Genehmigung des Hauses dazu nach. Jacoby bittet, diese Genehmigung zu ertheilen. Der Antrag geht an die Justiz-Commission. Darauf überreicht der Finanzminister einen Gesetzentwurf, nach welchem der Kriegsminister ermächtigt werden soll zu dringenden außerordentlichen Ausgaben (in Höhe von 12 Mill. Thaler), welche in Folge der wegen Schleswig-Holsteins mit Dänemark ausgedehnten Streitfrage nöthig werden. Das Geld soll aufgebracht werden durch eine Anleihe, die von 1865 ab jährlich mit mindestens 1% getilgt werden wird. Dem Landtage soll bei seinem nächsten Zusammentritt Rechnung über die Verwendung des Geldes abgelegt werden. Dieser Gesetzentwurf wird einer besonderen Commission überwiesen. Es werden darauf verschiedene Etats beraten und angenommen. Eine Debatte entspinnt sich über die Bewilligung von 31,000 Thlr. für die Presse. Der Minister des Innern erklärt den Fond für unent-

behrlich, während Virchow meint, die Regierungspresse habe sich bis jetzt nur durch ihre Ungeschicklichkeit ausgezeichnet und im Auslande die preussische Politik dem Spotte ausgesetzt. v. Sauten (Gerdauen) fragt, ob denn auch die den amtlichen Blättern beigelegte Provinzial-Correspondenz aus diesem Fond bestritten werde, welche das Land über Absicht, Gesinnung und Zwecke des Abg.-Hauses verirrte. Der Minister des Innern erwägt, daß diese Correspondenz sich selbst erhalte; ihr Absatz belaufe sich auf 20,000 Exemplare. Ahmann berichtet, daß von diesem Fond eine Persönlichkeit bezahlt werde, die in den Abg.-Kreisen umher borge, um ihre Bemerkungen dann dem Polizei-Präsidenten oder den Ministern mitzutheilen. Er sei bereit, den Namen zu nennen. Sybel gegen die Bewilligung, damit nicht durch dieses Geld für Festhaltung an dem Londoner Protocoll gemittelt werde. Der Minister des Innern: gerade die dänische Angelegenheit spreche sogar für Erhöhung des Pressfonds. Dänemark habe genug Geld darauf verwendet und darum nehmen die englischen Blätter sämtlich Partei für dasselbe. Ja, wenn die Regierung über eine 10- oder 20mal so hohe Summe hätte verfügen können, hätte man vielleicht die Pressverordnung vom 1. Juni entbehren können. Papendiek: die Provinzial-Correspondenz werde mit den Kreisblättern verbreitet, zu deren Haltung die Ortsvorstände durch Geldstrafe gezwungen würden. Diese Blätter verbreiteten nur Unfrieden und Hader, verwirrten die öffentliche Meinung und hätten Haß und Verachtung gegen das Abg.-Haus erregt. Der Minister des Innern bemerkt, es sei ihm von vielen Seiten mitgeteilt worden, der Ton der Provinzial-Correspondenz sei ein viel zu mäßiger und milder. Nachdem Virchow vergebens den Minister um Erklärung über die Angaben des Abg. Ahmann gebeten, und von Sauten (Gerdauen) die Kreisblätter als „Organ für Wahlwühlereien“ erklärt hatte, wird die Forderung von 31,000 Thlr. mit großer Majorität abgelehnt. Es werden darauf die Wahlen des Grafen v. Siersdorff und Pfarrer Mader beanstandet.

— Berlin. Das Herrenhaus konnte am 10. keine Sitzung halten, da die Mitglieder nicht in beschlußfähiger Anzahl zusammenkamen.

— In den Motiven zu dem Gesetzentwurf, betreffend die neue Anleihe von 12 Mill. Thlr., sagt die Regierung, daß sie „das Erforderniß einer ferneren Anleihe bei dem Eintritt fernerer Complicationen nicht für ausgeschlossen erachtet.“ D. h. ins Deutsche übersetzt: „Es wird mehr Geld gebraucht werden.“

— Berlin. Wie man aus Abg.-Kreisen vernimmt, scheint es keinem Zweifel zu unterliegen, daß die Mehrheit des Abg.-Hauses den geforderten Credit von 12 Mill. nicht bewilligen wird.

Dänemark. Es scheint sich zu bestätigen, daß die Unterhandlungen Dänemarks über ein Bündniß mit Schweden sich vollständig zerschlagen haben.

Grünberger Nachrichten.

— Mittwoch den 10. früh 9 Uhr wird endlich die Straßenlokomotive ihre Probefahrt und zwar durch die Stadt Grünberg nach D.-Wartenberg zu antreten. Wie wir vernahmen, sind geeignete Maßregeln getroffen worden, um etwaige Scheuwerden der ihr auf dieser Fahrt begegnenden Pferde zu verhindern.

Inserate.

Frische **Trauben-** u. **Sultan-Rosinen**, **Schaalmandeln**, **Feigen**, frischen Genueser **Citronat**, **Görzer Maronen**, **Messinaer Citronen**, ächte **Teltower Rübchen**, eingelegte **Ananas** in Büchsen, getrocknete **Perigord-Trüffeln**, **Champignons**, getrocknete und in Essig, marinirte **Krebs-schwänze**, **Mixed-Pickles**, französ. **Essig** und frische **Sardines à l'huile** empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Weizen-Dauermehl

zum bevorstehenden Fest besonders schön, bei wirklich billigstem Preise, empfiehlt die hiesige Dampfmühle.

D. Kassner,

Küschner- und Mützenfabrikant, an der evangel. Kirche,

empfehlte sein Lager von Müssen, Aragen und Handmanschetten, sowie moderner Mützen einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Tuch- und Filzhüte von 25 Sgr. und 1 Thlr. ab empfing soeben

B. Haase am Markt.

Regenschirme

in Baumwolle, Alpaca und Seide, Gummischuhe beste Qualität, sowie ächte Gummisäuger empfiehlt

Reinhold Wahl, Markt 8.

Frischen **Astrachaner Caviar** und schöne **Elbinger Neunartigen** empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Ein kleiner Laden ist zu vermieten bei **Aug. Heider am Holzmarkt.**

Frisk geschossene Hasen, mit und ohne Fell bei **Herrmann Adami**

Alle Arten rohe Hefe,

sowie **Lumpen** und **Knochen** kauft und zahlt stets die höchsten Preise

J. Marcus am Buttermarkt bei der Wittwe Weber.

Ein Lehrling zur Schmiedeprofession wird angenommen beim

Schmiedemeister Aug. Stolpe, beim Grünen Baum.

Schachfiguren, **Dominospiele**, **Schach-** und **Damenbretter**, sowie die neuesten **Gesellschaftsspiele** in großer Auswahl bei **Reinhold Wahl am Markt 8.**

Westen-Stoffe

in **Sammt**, **Seide**, **Cachmir**, desgleichen **Cache-nez** in vorzüglicher Qualität empfiehlt

M. Sachs.

Die billigen **Mäntel** und **Sacken** habe wieder erhalten.

Emanuel L. Cohn.

Mein reichhaltiges Lager von **Havelock-Mänteln**, **Ueberziehern**, **Beinkleidern**, **Westen**, **Double-** u. watt. **Schlafrocken** empfehle in den modernsten **Façons** zu soliden Preisen.

J. Horowitz am Markt.

Winterhandschuhe, **Hosenträger**, selbstgefertigt, das Neueste in **Schlappen** und **Halstüchern**, **Hals-Cache-nez** und die bekannten nur guten **Gummischuhe** empfiehlt

Theile.

Die neue Pelzwaaren-Handlung

von **C. Haase**

im Hause des Herrn **Hellfeld am Markt**

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von **Müssen**, **Pelztragen**, **Pelzman-** **getten**, kleinen und großen **Fußkörbchen** und überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu soliden Preisen.

Die Weihnachts-Ausstellung

meines **Spie-waren-lagers** für Kinder und Erwachsene empfehle zu billigen Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

A. Renz, große Kirchgasse.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein gut assortirtes Lager von **Stöcken**, **Tabak-** und **Cigarrenpfeifen** von **Meerscham**, sowie andere, **Tabakdosen**, **Toiletten-Stellspiegel**, elegante **Schreibzeuge** und **Arbeitskästchen** von **Leder** und **Holz**, **Schlüsselbretter** und **Cigarrenaschenbecher** von **Holz**, zu **Stickerei** oder **Photographie** sich eignend, **Näh-schrauben**, **Uhrgehäuse**, **Damenbretter**, **Schach**, **Dominos** und **Portospiele**, **Brochen** und **Armbänder**, **Cigarrenetuis** und **Portemonnaies**, **Gummikämme**, **Haarbürsten**, **Schlipsringe** und dergl. zu billigen Preisen.

Ad Röhricht, Drechsler, beim grünen Baum.

Leberecht Thieme, Uhrmacher,

Niederthorstraße Nr. 48,

empfehlte zu passenden **Weihnachtsgeschenken** sein Lager gut abgezogener **Cylinder-** und **Ankeruhren** zu außerordentlich billigen Preisen, ebenso **Stuh-** und **Schwarzwalder Wanduhren**, unter **Garantie** des **Gutgehens**; alte Uhren aller Art werden zum höchsten Preise angenommen, ebenso **Reparaturen** aufs **Reellste** und **Billigste** ausgeführt.

Eine der größten **Tapetenfabriken** **Sachsens** sucht für hiesigen Ort einen **leistungsfähigen Vertreter** unter **vortheilhaften Bedingungen**. **Franco-** **Offerten** unter **Chiffre L. 100.** an das **Annoncen-Bureau** von **C. O. Liebig** in **Chemnitz.**

W. Peschmann's Parfümerie- und Seifenwaaren-Handlung

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller in mannichfacher Art existirenden, weltberühmten Parfüms, Eau de Lavande, Savons, Räuchermittel, Vinaigres, Crèmes, Cosmétiques, Fixateurs, Eau de Lys, Schönheitsmittel, die verschiedensten Pommaden und Haaröle, Eau de Cologne, Huile de Noisette, Sachets, Zahnmittel, Mundwasser, Haarfärbungsmittel, Hülsberg's Tannin-Balsam-Seife, wie alle übrigen guten Toilette- und Hausseifen. Die so beliebten Cartonnagen, ausgelegt mit den verschiedensten Pommaden, Haarölen, Seifen u. s. w. sind wieder vorräthig und werden dieselben wie auch allerliebste kleine Blumenkörbchen, neben anderen zu Weihnachts-Geschenken sich ganz besonders eignenden Gegenständen bestens empfohlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Kamm- und Bürstenwaaren-Lager ganz ergebenst aufmerksam zu machen und empfehle Loupir, Frisir, Staub- und alle anderen Arten Kämme, als auch Nagel-, Zahn-, Haar-, Kleider-, Wurzel- und Stuben-Bürsten einer gütigen Beachtung.

Die in meinem Geschäfts-Lokale lagernden Artikel, deren Feinheit und Güte anerkannt, sind aus den renommiertesten Häusern bezogen und werden nur wahrhaft ächt und gut verkauft bei

W. Peschmann am Markt.

Der Weihnachts-Ausverkauf

dauert ununterbrochen fort und erstreckt sich auch auf meine

 **Winter-Mäntel & Jacken.** 

M. Sachs.

Weihnachts-Ausstellung.

Den geehrten Herrschaften Grünbergs und Umgegend erlaube ich mir anzuzeigen, daß meine Ausstellung mit den neuesten und mannigfaltigsten Sachen aufgestellt ist, und empfehle besonders Lederwaaren, Holzwaaren, Spielzeug, Schul- und Schreibmaterialien in größter Auswahl.

Durch reelle Bedienung und solide Preise werde ich mir das geschenkte Vertrauen der mich beehrenden Herrschaften zu bewahren suchen, und bitte freundlichst um recht zahlreichen Besuch.

Aufträge und Arbeiten aller Art werden pünktlich und gut ausgeführt.

Heinrich Wilcke.

Grünberg, im Hause des Herrn Dr. Kutter.

 Mein Waarenlager ist mit Gegenständen zu Weihnachtsgaben für Erwachsene und Spielsachen für Kinder durch Nachsendungen wieder auf das Reichhaltigste ergänzt. Gegenstände einzeln namhaft machen, erfordert zu viel Raum, weil die Mannigfaltigkeit zu groß. Unter Zusicherung der solidesten Preise empfehle ich dasselbe einer gütigen Beachtung.

Theile.

!! Zum Weihnachts-Feste !!

empfehle Unterzeichneter sein Waarenlager von Schreib-, Zeichen-, Brief- und allen bunten Papieren, billige Lederwaaren, Bilderbogen, Bilderbücher u. in großer Auswahl einer gütigen Beachtung.

R. Knispel.

Emil Beltner, Breslauer Straße.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine weiße Leb- und Honigluchen, seine und ordinaire Paquets u. so wie eine sehr reiche Auswahl Confecte, Figuren in allen Massen zum Baumbhängen und bittet ergebenst um geneigten Zuspruch.

Wiederverkäufern sühnender Rabatt

Meine **Waldenburger Porzellan-Niederlage** ist durch soeben eingetroffene bedeutende Zusendungen auf das Größte u. Vollkommenste neu ausgestattet und empfehle ich dieselbe bei Bedarf, so wie zu allerhand Festgeschenken einer gütigen Beachtung.

Gustav Horn, Breite Straße 46.

Künzel's Hôtel.

Sonntag den 13. December

Zweites Concert

von der Kapelle des schl. Füß.-Reg.
Nr. 38, unter Leitung des Kapell-
meisters Böhlig. Anfang 7 Uhr.
Entree à Person 5 Sgr.

Böhlig

Theater in Grünberg.

Freitag den 25. December zur Er-
öffnung der Bühne zum ersten Male:
Düvecke oder das Täubchen
von **Amsterdam**. Schauspiel in
5 Aufzügen von Mosenthal

G. Kruse, Direktor.

Litteraria.

Dienstag den 15. in der Ressource.

Turn-Verein.

Sonabend den 19. d. M.
Abends 8 Uhr in der Res-
source Hauptversammlung,
hauptsächlich wegen Feuer-
wehr-Angelegenheiten. Je-
der Turner ist verpflichtet,
in derselben zu erscheinen.
Gäste, die sich für die Feuer-
wehr interessieren, werden
höflich dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Tabak- und Cigarrenpfeifen, Cigar-
rentaschen mit und ohne Stickerei,
Aschbecher, elegante Feuer- und Schreib-
zeuge, Geld- und Damentaschen billigt
bei **Reinhold Wahl** am Markt 8.

Weizenmehl in schönster Qualität
empfiehlt billigt

C. J. Palkow.

Eine Wohnung, bestehend aus meh-
reren Zimmern, geräumiger Werkstelle,
Schuppen, Stallungen, großem Hofraum
nebst Einfahrt ist zu vermieten. Nä-
heres zu erfragen bei

Wittwe Lindner, Hintergasse Nr. 78.

Mittwoch den 16. d. M. früh 9 Uhr
werden im Kammerei-Overwalde, Sa-
wader Revier, in der Kaschotreihe hin-
ter Krampe 7½ Klafter Aspenholz u.
138 Schock erlen. Reisch mitbietend
verkauft.

Den geehrten Damen hiesigen Orts
und Umgegend die ergebene Anzeige,
daß jetzt mein Lager geschmackvoller
Ballkoffüren, Bouquets, echter Gold-
und Silberkränze u. d. m. wohl affor-
tiert ist. Auch Bestellungen jeder Art
werden auf's Pünktlichste ausgeführt
von **Mathilde Winderlich**,

vis-à-vis dem Kreisgericht.



Stickereien zu Hosenträgern, Flintenriemen etc. werden auf's Sauberste
garnirt bei

Theile.

Zu Weihnachts-Geschenken

offerire Filz- und Seidenhüte, wollene und leinene
Oberhemden, Camisole, wollene und seidene Shawls,
Schlipse und Cravatten in großer Auswahl zu
billigen Preisen.

J. Horowitz am Markt.

Die Posamentierwaaren-Handlung

von **Traugott Hartmann**,

Breite Straßen- und Fleischmarkt-Ecke,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reich
assortirtes Lager wollener Waaren, als: Hauben,
Fanchons, Aermel, Shawls in Wolle und Seide,
Tücher, Unterjacken (auf bloßem Körper zu tragen),
Unterbeinkleider u. s. w., Handschuhe in Burkin, Seide,
Wolle und Baumwolle. — Für Herren: Chemisets,
Schlipse und Cravatten zu den solidesten Preisen einer
gütigen Beachtung.

Lampendochte, -Glocken und -Cylinder in bester
Waare empfiehlt

L. Brody.

Wein

Magazin fertiger Herren-Garderobe

bietet eine reichhaltige Auswahl Duffel-, Double-, Flausch- und Calmuckröcke,
Hosen und Westen, sowie auch doppelt wattirte Schlafrocke und bitte ich um
geneigten Zuspruch

M. Blaschkower.

Täglich frische Milch bei

G. Fiedler, Herrenstraße.

Photographierabmchen

von 1½ Sgr. an bei **M. Knispel**.

Ein kräftiger junger Mensch von 17
bis 18 Jahren kann sofort dauernde
Arbeit finden. Wo? erfährt man in
der Exped. d. Bl.

Anerkannt schönes **Weizenmehl**
empfiehlt billigt

Ernst Th. Franke.

Feinstes Weizenmehl

in bekannter Güte und billigen Prei-
sen bei

G. W. Peschel.

61r Wein à Quart 3 Sgr. 6 Pf.
bei **Wittwe Dättner**, Niederstr. 66.

Guter 62r Wein à Quart 5 Sgr.
6 Pf. bei **Herm. Kapitschke**, Lanziger Str.

59r Wein, das Quart 8 Sgr., em-
pfecht **Lehfeld**, Berl. Str.

63r Roth- u. Weißwein in
Quarten à 5 Sgr. bei

Wittfrau Ritschke, Rosenstraße.

Wein-Verkauf bei:

Fr. Burucker.

Mitzareck, Polnischkeffeler Str. 61r 4 Sgr.

Starsch, hinter der Burg, 61r 4 Sgr.

Glasmeister **Schulz**, 5 Sgr.

Laube, Schweiniger Str., 62r 3 Sgr.

J. Reichert am Markt, 62r 5 Sgr.

Vienig, Neue Häuser, 61r 5 Sgr.

Maler Kuske, 61r 5 Sgr.

Winderlich am Schweinemarkt, 5 Sgr.

Montag zum Frühstück Zwiebelplatz.

Wittwe Schley am Butterm., 61r 5 Sgr.

J. Neumann, Niederstraße, 62r 6 Sgr.

Wöttcher Verlag, Breite Str., 62r 6 Sgr.

Schuhm. Schulz a. Buttermarkt, 62r 6 Sgr.

Z. Wagner am Lindeberge, 62r 6 Sgr.

A. Rump, Breite Str., 62r 6 Sgr.

Magelschmidt J. Krüger, 62r 6 Sgr.

Seilermstr. Heinrich, Berl. Straße,

guter 62r 6 Sgr.

A. Stephan, 59r 7 Sgr.

Nach Pr. Maas und Gewicht pr. Schffl.	Sorau, d. 11. Decbr.			Grossen, d. 3. Decbr.		
	Höchst. Pr. thl. Sgr. pf.	Niedr. Pr. thl. Sgr. pf.		Höchst. Pr. thl. Sgr. pf.	Niedr. Pr. thl. Sgr. pf.	

Weizen	2	5			2	2	6
Roggen	1	16	3	1	13	9	
Gerste gr.							1
Gerste w.							12
Hafer		29	4				23
Erbsen							
Hirse							18
Kartoffeln	20						
Heu, d. Str.							
Stroh Sch.							

Druck und Verlag von **W. Levysohn** in Grünberg

Hierzu eine Beilage.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein Waaren-Lager, welches eine reichhaltige Auswahl der neuesten Gegenstände bietet, erlaube ich mir unter Zusicherung der reellsten Bedienung einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

S. Hirsch.

Anerkennungen aus den Städten der Mark Brandenburg

in Bezug auf die Heilkrast und den Wohlgeschmack des als Salon- und Tafelgetränk allgemein beliebten

Hoff'schen Malz-Extrakt-Gesundheitsbieres
aus der Brauerei des königl. Hoflieferanten **Johann Hoff,**
Neue Wilhelmsstr. Nr. 1, Berlin.

Berlin, den 21. August 1863.

„Wenn man erst jene Jahre erreicht hat, von denen man sagen muß: „sie gefallen mir nicht“, so concentriren sich alle Gedanken nur um den einen Punkt: Wahre Deine Gesundheit! Ich habe zwar stets solide gelebt, aber nachdem ich der Natur ein 74jähriges Lebensalter abgerungen, erlag ich einem Uebel, dem keine Medicin abhilft — die Alterschwäche. In dem Punkte der Gesundheit besonders vorsichtig, erkundigte ich mich bei den hervorragenden Aerzten, ob es denn kein wirksames Mittel gegen die Alterschwäche gäbe: es wurde mir die stereotypische Antwort: „Die Folgen einer solchen Schwäche können, wenn auch nicht ganz abgewandt, doch bis zu einem weit höheren Lebensalter hinausgeschoben werden, wenn der Körper richtig behandelt wird. Essen Sie leicht verdauliche Speisen, und mäßig, trinken Sie keine Spirituosen; dagegen mag Ihnen das Hoff'sche Malz-Extrakt-Gesundheitsbier empfohlen sein, weil dieses Ihren Körper kräftigen wird, ohne Ihr Blut in Wallung zu bringen; geben Sie bei schönem Wetter spazieren u. s. w.“ — Malzextrakt hatte ich bis dahin niemals getrunken, weil ich kein Bedürfnis dafür empfand, der ärztliche Rath bewog mich indessen zu einem Versuch. Ich fand dessen Geschmack sehr einladend und gab meiner Frau davon zu kosten; sie meinte, ein solches Getränk müsse auch bei ihr von guter Wirkung sein, da sie manchmal an aufsteigender Hitze litt und ihr deshalb weder Wein noch Bier gut thue.

Es sind bereits einige Monate hingegangen, seitdem wir das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier trinken; ich fühle mich kräftiger wie je zuvor und schreibe diesen Zustand um so mehr dem Hoff'schen Extrakt zu, als auch meine Frau nichts mehr von der aufsteigenden Hitze verspürt. — Dies zur Steuer der Wahrheit.“

Schaffner, königl. Kanzlei-Rath und Geheimer Kanzlei-Director a. D.

Niederlage bei
Gustav Sander, Berliner Straße und im Grünen Baum.

Für eine Fabrik wird ein des Schreibens kundiger junger Mann (400 Thlr. Gehalt) u. ein Aufseher (300 Thlr.) gesucht. — Ferner wird für ein Posamentier-Geschäft ein junges Mädchen als Laden-Mamsell (80 Thlr. und freie Station) gewünscht. Briefliche Meldungen einzusenden: „An das Haupt-Versorgungs-Geschäft von Viole in Berlin, Wasserthor-Straße Nr. 41.“

Eine Wohnung von sechs bis sieben Zimmern nebst Zubehör wird zu Johanni 1864 zur Miete gesucht von **Hödenbeck, Justizrath.**

Rauchheringe
täglich frisch, a 9 Pfg und 1 Egr., sehr delicat bei **Wartsch & Co.**

Ueberzieher etc., welche die Farbe verloren, werden wieder den neuen ähnlich hergestellt bei **Carl Grade.**

Zur Christbescherung für die Kinderbewahranstalt gingen ferner ein: Bei Frau Rfm. Tiedemann: Madam A. 1 Thlr., Ungenannt div. Sachen, Frau Just. A. Neumann desgl., Mad. A. 1 Thlr., Fr. Just. A. Ridenbeck 1 Thlr. und Spielzeug, Fr. Tuchfabrik. Rätzsch 15 Egr. Bei Herrn Pastor Müller: Von Mad. Meyer div. Sachen, von Herrn K. bei einer Hochzeit gesammelt 1 Thlr. 10 Egr., Hr. Rfm. Rittinghausen 1 Thlr. Bei Herrn Kanzlei-Director Herrmann: Fr. Conrector Eberlein 1 Thlr., von N. 1 Thlr., Fr. A. C. 1 Thlr., von der hiesigen Freimaurer-Loge 3 Thlr. Bei dem Unterzeichneten: Hr. Posamentier Schulz 10 Chemille-Schmels, Zuzendung durch Fr. Tuchfab. Fr. Pilz 15 Egr., Fr. Ger. Dir. Granier 1 Thlr., Hr. Kaufm. Lange 20 Egr., Friz und Conrad Schmieder 1 Thlr. und Spielzeug, Hr. Gasthofbesitzer Seibel 1 Thlr. 7 Egr. 6 Pfg. Zubehör für 1 Kasten Holz erlassen, Hr. Rfm. S. Abraham 2 Thlr., Hr. Dr. Nische 1 Thlr., Hr. Inspector Bäcker 1 Thlr., Fr. Expediteur Schay 15 Egr. u. div. Sachen, Hr. Conditör Pilz 15 Egr. u. einen Korb Nessel, Hr. A. 15 Egr., Fr. Rfm. A. div. Sachen, Mad. A.

2 Thlr., Fr. Rfm. A. div. Sachen, Hr. Tuchfabrikant A. 1 Thlr. Mit dem herzlichsten Danke verbinden wir die freundliche Bitte um fernere Gaben der Liebe.

Harth.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der chemischen Färbwaarenfabrik.

Bilderbücher

und Erzählungsbücher für den gebildeten Stand, sowie Zeichnen- und Schreibe-Vorlagen empfiehlt in mannichfaltiger Auswahl der Buchbinder **N. Dehmel.**

Ein verheiratheter Arbeitsmann, welcher an häusliche Ordnung und Pünktlichkeit in seinen Verrichtungen gewöhnt ist, findet zum 1. Januar oder auch gleich dauernde Beschäftigung. — Näheres in der Exped. d. Bl.

Rechnungs-Abschluß des Spar-Vereins.

Es wurden von 375 Sparern eingezahlt im Laufe von 30 Wochen	Mk. 2961 11 —
Geschenk von einer Wohlth. Commune	" 15 — —
Zinsen von der Stadthauptkasse	" 57 10 —
Von mehreren Freunden des Vereins	" 18 22 6
Aus dem Bücher-Reserve-Fond	" 5 1 —
	Mk. 3057 14 6

Dagegen wurde an 375 Sparern zurückgezahlt	Mk. 2815 29 —
Für Reifig	" 236 — —
Insertionsgebühren	" 3 8 —
Geschäftskosten	" 2 7 6
	Mk. 3057 14 6

Indem wir noch allen Freunden des Vereins für die freundliche Beisteuer unsrer ergebensten Dank abstaten, halten wir auch für die Folge diesen Verein dem gütigen Wohlwollen bestens empfohlen.

Grünberg, den 29. November 1863.

Gähler. C. Helbig. Wilh. Dehmel. Zul. Weltner.

Das Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lager

von W. Tierse, Breite Straße, vis-à-vis dem schwarzen Adler,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reich sortirtes Lager aller Gattungen goldener und silberner Uhren für Damen und Herren in elegantester Ausstattung, Regulatoren, Stuhluhren, Ripp-, Nacht- und schwarzwalder Wanduhren unter einjähriger Garantie des Richtiggehens, ferner die größte Auswahl von echt goldenen und silbernen Herren- und Damenschmucksachen, Broschen, Boutons, Armbänder, Medaillons, Herren- und Damen-Uhrketten u. u. zu den billigsten Fabrikpreisen unter Garantie der Echtheit.

Für Herren

die neuesten Bestenstoffe in Sammet, Seide und Wolle, Cravatten, Schlipse, Shawls, Tücher, Oberhemden in Shirting und Wolle, Chemisets, Kragen, Hüte in Seide und Filz empfiehlt in reichster Auswahl S. Hirsch.

Feinstes Weizenmehl, 10 Pfd. 13 Sgr., zweite Sorte 10 Pfd. 11 1/2 Sgr., Preßbeken, stets frisch, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Waaren in bester Qualität empfehlen besonders jetzt zum Feste

Bartsch & Co.

Zu Weihnachtseinkäufen aller in mein Geschäft eingreifenden Artikel (sowohl in luxuriösen, wie zum gewöhnlichen Leben brauchbaren Gegenständen, worunter besonders Schreib- u. Schulartikel jeglicher Art zähle) lade meine werthen Kunden u. Gönner ergebenst ein. Bewährten Kunden versichere noch besondere Einkaufs-Vorteile. R. Dehmel, Buchbinder.

Schönen marinierten Holl-aal, Goldfische und geräucherzte Karpfen und täglich frische Preßbeken empfiehlt billig Moritz Wolff.

Ankauf.

Für Knochen, Hader, altes Eisen, Glas, Papier und andere Metalle zahlt die höchsten Preise

Carl Mustroph sen.,
Neuthorstraße.

Engels'sche

Magenbonbon

gegen Magensäure (sogenanntes Sodabrennen), Magendrücken und Husten in Schachteln von 5 Sgr. bis 1 Thlr. je nach der Größe. Alleinige Niederlage für Grünberg und Umgegend bei W. Peschmann am Markt.

Ich empfehle hierdurch mein vollständiges Lager von Indigo-Blaudruck in den verschiedensten Mustern von gutem Stoff und echter Farbe; ebenso gedruckte Schürzen und Tücher, blaue und gedruckte Leinwand, ein Sortiment Kattune, rohen und gebleichten Nessel, letzteren noch zu billigem Preise, Kiste's ebenfalls billig zur gütigen Beachtung. Carl Grade.

Piano's,

Flügel und Tafel-Instrumente von vorzüglich schönem Ton, angenehmer Spielart und solidem Bau stehen unter Garantie zum Verkauf in der Pianofortefabrik von Aders & Sohn

in Grotzen a/D.

Gebrauchte, noch gut erhaltene Instrumente werden mit in Zahlung genommen.

Ein gesundes brauchbares Arbeitspferd und ein alter einspänniger Arbeitswagen sind billig zu verkaufen
Berliner Straße Nr. 17.

Gegenstände

mit und zu Stickereien empfiehlt
S. Hirsch.

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist eingetragen worden und zwar:

1. a) in das Firmenregister zu Nr. 41 bei der Firma J. G. Moschke zu Grünberg.

Die Firma ist durch Erbgang und Vereinbarung der Erbinteressenten auf die Wittve Henriette Friederike Moschke geb. Freier zu Grünberg übergegangen, vergl. Nr. 122 des Firmenregisters. Eingetragen zufolge Verfügung vom 2. December 1863. Eingetragen Nr. 41 des Firmenregisters am 5. December 1863.

Müller, Sekretair.

b) in das Firmenregister:

Col. 1. Nr. 122 (früher Nr. 41).

Col. 2. die Wittve Henriette Friederike Moschke geb. Freier zu Grünberg.

Col. 3. Grünberg.

Col. 4. J. G. Moschke.

Col. 5. Eingetragen zufolge Verfügung vom 2. December 1863.

Eingetragen Nr. 122 des Firmenregisters am 5. December 1863.

Müller, Sekretair.

2. In das Proccurenregister:

Ferner ist einzutragen:
in das Proccurenregister:

Col. 1. Nr. 12.

Col. 2. Wittve Henriette Friederike Moschke geb. Freier zu Grünberg.

Col. 3. J. G. Moschke.

Col. 4. Grünberg.

Col. 5. die Firma J. G. Moschke ist eingetragen unter Nr. 122 des Firmenregisters.

Col. 6. Gustav Adolph Moschke zu Grünberg.

Col. 7. Eingetragen zufolge Verfügung vom 2. December 1863.

Eingetragen Nr. 12 des Proccurenregisters am 5. December 1863.

Müller, Sekretair.

Grünberg, den 2. December 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Alle Diejenigen, welche noch Zahlung an den verstorbenen Postwagenmeister a. D. Samuel Kurz zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Klage bei dem unterschriebenen Bevollmächtigten einzufinden.

Lafel, Gerichts-Actuar.

Weinstein kauft Carl Grade,

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels vom Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann in der Expedition d. Zeitung ein Schriftchen mit Belehrung und vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.